Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Thätigkeit als unentbehrliches Nachschlagewerk werthvolle Dienste leisten. An den Wänden waren in reicher Auswahl Zeichnungen zu sehen, Lehrer Herr Käser, die jeder Fachschule für Dessinateure wohl anstehen dürften, in Anbetracht der kurzen Zeit aber, die an der Webschule speziell dem Zeichnen gewidmet werden kann, eine tapfere Leistung verkörpern. Wir fanden mit Verständniss gearbeitete Naturstudien, daneben deren praktische Anwendung, Streifenmuster, mit Geschmack kombinirte Dessins für Schaftartikel und Ecossais, und durch das Ganze ging ein frischer Zug mit dem Bestreben, der Mode zu folgen. Beim Anblick dieser trefflichen Arbeiten drängte sich unwillkürlich die Frage auf, ob nicht hier gerade der passende Ort gewesen wäre für die mit grossen Kosten in's Leben gerufene Textilzeichnerschule, sind doch die Leistungen jetzt schon derart, dass sie den Bedürfnissen, welche die zürcherische Seidenindustrie an angehende Musterzeichner stellt, vollauf genügen.

Das Entwerfen und Erfinden neuer Muster, Combinationen und Farbenzusammenstellungen ist in der Seidenindustrie von eminenter Wichtigkeit für den Fabrikanten wie für seine Stützen, Zeichner und Disponenten, und verdienen die Bestrebungen der Webschule auf diesem Gebiete vollste Beachtung und Anerkennung.

Bibliothek und Mustersammlung, trefflich eingerichtet, vervollständigen das reiche Bild von Lehren und Lernen an der Zürcher Seidenwebschule, die unserer Seidenindustrie eine unentbehrliche Stütze geworden ist. —g—

Patentertheilungen.

Kl. 20. Nr. 18.110. 30. Mai 1899. — Jacquard-Schaftmaschine für Webstühle. — Heinrich Schweizer, Schlosser, Titterten (Baselland, Schweiz). — Vertreter: Hans Stickelberger, Basel.

Kl. 20, Nr. 18,174. 22. Dezember 1898. — Schirmstoff. — Bruno Werner, Fabrikant, Leipzigerstrasse 101/102, Berlin W (Deutschland). — Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 43.

Welche Färber in der Schweiz, Deutschland und Oesterreich befassen sich mit vegetabilischem Färben der Seide? Die betreffende Seide wird zur Erzeugung von haltbaren Futterstoffen für Herrenröcke verwendet.

Frage 44.

Welchem Umstande ist die Entstehung milchweisser Zettelstreifen zuzuschreiben, welche hauptsächlich auf der linken Seite (Möhliseite) bei Duchesse blanc, leichteren Qualitäten, auf dem Lyonerstuhle gewoben, zwischen Geschirr und Blatt entstehen?

Wie können solche Streifen entfernt oder vermieden werden?

Vereinsangelegenheiten.

Preisaufgaben. Wir bringen in Erinnerung, dass Preisarbeiten bis spätestens den 31. Dezember a. c. dem Vereinspräsidenten einzusenden sind und verweisen im Weitern auf das Cirkular, das unsere Mitglieder jüngsthin erhalten haben.

Von der letzten Generalversammlung wurden folgende Peeisaufgaben neuerdings aufgestellt:

I. Ueber den Werth der Berufsbildung im Allgemeinen und der Webschulbildung im Besondern.
II. Welchen Weg soll ein junger Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Theile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen? (Bezeichnung der dafür nothwendigen Kenntnisse und Laufbahn.)
III. Ueber die Verwendung der Tussah-Seide.
IV. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.
V. Welches Interesse hat der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich für seine Mitglieder, und welche Ziele soll derselbe verfolgen? (Nähere und eingehende Ausarbeitung der in §§ 2 und 3 der Statuten gegebenen Mittel.)
VI. Freithema, das auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschiede unseres Vereinskollegen

Julius Gisler-Arnold

in Kenntniss zu setzen. Derselbe starb am 30. September a. c. im 28. Altersjahre in Bürglen (Kt. Uri).

Wir bitten dem Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Die in letzter Nummer angekündigte Besichtigung der Telephon-Centralstation in Zürich fand Sonntag, 22. Oktober statt. Es nahmen an derselben 28 Mitglieder theil, welche von dieser höchst interessanten Exkursion sehr befriedigt waren.

Monatsversammlung der Lokalsektion des V. E. S. Zürich

Samstag den 18. November

Abends 8¼ Uhr, im Vereinslokal „Schützengarten", I. Stock.

Traktanden:

1. Vortrag unseres Mitgliedes Herrn W. Honegger über: **Nachrichten von der Nordpol-Expedition Andrées.**
2. Verlesen des Protokolls der September-Versammlung.
3. Statutenänderungen.
4. Diverses.
5. Gemüthlicher Theil.

Der höchst interessante Vortrag von Herrn Honegger, sowie die Wichtigkeit von Traktandum 3: Statutenänderungen, erfordern **recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen** seitens unserer Mitglieder.

Neu Eintretende willkommen.

Der Vorstand.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung